

FM Dr. Gabriel Seuffert an der Spitze

Donnerstag, 5. April 2018

Nach zwei Drittel der Spielzeit bei den 69. Unterfränkische Einzelmeisterschaften in Schweinfurt schickt sich FM Dr. Gabriel Seuffert an, den Titel des „Meisters von Unterfranken“ nach 10 Jahren erneut für sich zu gewinnen. Mit 5,5 aus 6 Partien spielte er bereits gegen alle Mitfavoriten und schlug dabei im direkten Duell den Verfolger Udo Seidens, der zusammen mit FM Dr. Hans-Joachim Hofstetter, je 5 Punkte knapp folgen. Ein Farbtupfer in der M 1 ist die junge Medizinstudentin Katharina Mehling mit drei Punkten, die über eine Wildcard in die höchste Klasse aufstieg. Diesen Kredit hat sie eindrucksvoll bestätigt. Sie spielt unbekümmert und forsch und besiegte in Runde 6 den starken Königshofener Timo Helm. Die Meisterklasse 1 findet nach langen Jahren wieder einmal als Rundenturnier „Jeder gegen jeden“ statt.



Katharina Mehling macht den arivierten Spielern mit ihrem schwungvollen Schach das Leben schwer. Hier in der Erstrundenpartie gegen Fred Reinl aus Schweinfurt.

Die Meisterklasse 2 wird vom ungeschlagenen Dreigestirn Norbert Kuhn, Matthias Basel sowie Jonathan Simon mit 4,5 Punkten dominiert. Dahinter folgen erneut drei Spieler, die um den weiteren 4. Aufstiegsplatz wetteifern. Da das Feld dicht beieinander liegt, ist hier in den verbleibenden Runden noch alles möglich.

Im Hauptturnier liegt mit dem Sailauer Thomas Elbert der Wertungsfavorit an der Spitze. Punktgleich mit 4,5 Zählern reihen sich Martin Herberich (Faulbach), Niklas Orf (Bad Neustadt) und der Mömbriser Manuel Simon ein.

Das von Wolfgang Max Schmitt neu aufgelegte Seniorenturnier findet guten Anklang. Es wurde letztmals 2010 in Kitzingen ausgetragen. Mit lediglich 7 Runden, traditioneller Bedenkzeit ohne beschleunigten Inkrementmodus und einem Rahmenprogramm tummeln sich zwölf 50plus Spieler, die nicht minder wettkämpferisch als die übrigen Teilnehmer um den Titel des Seniorenmeisters 2018 fighten.

[Klaus Link]

Quelle: <http://www.ufra-schach.de/turnier/fm-dr-gabriel-seuffert-an-der-spitze/>

69. Unterfränkische Einzelmeisterschaften vom 2. bis 7. April 2018 im Pfarrzentrum St. Kilian

Meisterklasse I



sitzend: 1. Dr. Gabriel Seuffert (Schweinfurt), 2. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt),
3. Udo Seidens (Schweinfurt)
stehend: Dr. Harald Bittner (USV-Vorsitzender),
4. Katharina Mehling (Stetten), 5. Timo Helm (Bad Königshofen)

Meisterklasse II



sitzend: 1. Norbert Kuhn (Würzburg), 2. Matthias Basel (Kitzingen), 3. Marius Böhl (Mömbris)
stehend: Hans-Jörg Gies (USV-Spielleiter), 4. Michael Scholz (Mömbris)

Hauptturnier



sitzend: 1. Manuel Simon (Mömbris), 2. Martin Herberich (Faulbach),
3. Niklas Orf (Bad Neustadt)

Senioren



1. Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt), 3. Hans Nußbaumer
(Kitzingen), Wolfgang Max Schmitt (USV-Seniorenreferent)

Blitzen



1. Matthias Basel (Kitzingen), 2. Timo Helm (Bad Königshofen), 3. Udo Seidens (Schweinfurt)

Unterfrankens bester Schachspieler heißt Dr. Gabriel Seuffert Lokal-Matador gewinnt die Meisterschaften in Schweinfurt – Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt) bei den Senioren vorne



Die fünf Gruppensieger: v.l.n.r.

sitzend: Dr. Gabriel Seuffert (Meisterklasse I), Dr. Stefan Lang (Senioren), Norbert Kuhn (M II)
stehend: Norbert Lukas (1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000), Matthias Basel (Blitzen),
Dr. Harald Bittner (Vorsitzender Unterfränkischer Schachverband), Manuel Simon (Hauptturnier)

64 Spieler und zwei Spielerinnen von zehn bis 84 Jahren, verteilt auf vier Spielklassen, lieferten sich vom 2. bis 7. April in Schweinfurt spannende Duelle am Schachbrett. Bei den vom Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums organisierten 69. unterfränkischen Einzelmeisterschaften wurden im Pfarrzentrum St. Kilian jeweils bis zu neun Runden gespielt. In der Meisterklasse I (M I) siegte nach 2008 in Rieneck zum zweiten Mal FIDE-Meister **Dr. Gabriel Seuffert** vom ausrichtenden **Schachklub Schweinfurt 2000** und darf sich nun für mindestens ein Jahr **Meister von Unterfranken** nennen.

In der **Meisterklasse I** (M I), die mit zehn Teilnehmern vollrundig ausgetragen wurde, hatte Udo Seidens (Schweinfurt) mit 4 aus 4 den besten Start. Dann unterlag er aber Dr. Seuffert, der damit die Führung übernahm, da er bis dahin nur ein Remis gegen Dr. Hans-Joachim Hofstetter abgab. Mit vier weiteren Siegen brachte Dr. Seuffert den Titel vorzeitig nach Hause, ehe er gegen Klaus Link gemütlich remisierte.



Im Duell um Platz 2 ging Udo Seidens (Schweinfurt) mit 6 aus 9 etwas die Puste aus. Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt) startete mit 2 Remis aus 3 Partien verhalten, drehte dann aber mit 4,5 aus 5 auf. In der längsten Partie des Schlußtages holte er das nötige Remis gegen Fred Reinl und sicherte sich so die Vize-Meisterschaft.

Katharina Mehling (Stetten), mit einer Wildcard in die M I gerutscht, holte tolle 5 Punkte. Timo Helm (Bad Königshofen), Gewinner des Bad Königshofen Open im Dezember erreichte ebenfalls gute 5 Punkte. Mit über 50% der Punkte sind Mehling und Helm nun Unterfränkische Meister.

Fred Reinl (Schweinfurt) schaffte als Aufsteiger mit 3,5 Punkten auf Platz 8 den Klassenerhalt, ebenso wie Markus Markert (Bad Neustadt) 4 Pu. und Klaus Link (Klingenberg) 3,5 Pu.

Lutz Müller (Bad Königshofen) 3,0 Pu. und Stefan Blank (Sulzbach) 1,0 Pu. müssen hingegen absteigen.



In der **Meisterklasse II** (M II) starteten Jonathan Simon (Mömbriß) und Matthias Basel (Kitzingen) mit 3,5 aus 4 am besten von den 22 Teilnehmern. Nach dem Remis im direkten Duell konnte **Norbert Kuhn (Würzburg)** zu den beiden aufschließen.

Nach spannenden Duellen an der Tabellenspitze landeten am Ende vier Spieler punktgleich an der Spitze, die auch alle in die M I aufsteigen. Gruppensieger wurde mit der besten Feinwertung, der 2017 auch schon das Open in Schweinfurt gewann.

Zweiter wurde Matthias Basel (Kitzingen), Maris Böhl (Mömbriß) kam mit einem 3 aus 3-Endspurt als Setz-Nr. 12 noch an seinem Vereinskollegen Michael Scholz vorbei auf Platz 3. Frank Drescher (Bergheinfeld) schaffte als Fünftehnter den Klassenerhalt.

Im **Hauptturnier** (22 TN) setzte sich mit 7 aus 9 sicher **Manuel Simon (Mömbriß)** vor Martin Herberich (Faulbach) 7,5 Punkte durch. Der erst 14jährige Niklas Orf (Bad Neustadt) sicherte sich mit 6 Punkten aufgrund der besseren Feinwertung vor Thomas Elbert (Sailauf) den dritten Pokal. Gleich mehrere heimische Spieler schafften den Aufstieg in die M II: 5. Joachim Pfennig (Bergheinfeld), 6. Yannick Brätz (Schweinfurt), 7. Klaus Volkamer (Kitzingen) und 8. Norbert Bürger (Abersfeld) mit je 5,5 Punkten.



Eine Premiere gab es beim **Seniorenturnier** (ab Jahrgang 1958). Mit zwölf Teilnehmer wurde erstmals 7 Runden Schweizer System gespielt. Jaro Neubauer (Schweinfurt) erwischte mit 3,5 aus 4 den besten Start. In Runde 5 unterlag er jedoch Gerhard Hinterleitner (der erstmals 1963 in Schweinfurt bei einer Unterfränkischen Einzel mitspielte und 2012 wieder), nachdem er ein frühes Remis ablehnte. Dadurch rückte das Feld wieder zusammen. Neubauer war zur letzten Runde verhindert, so daß er mit 4,5 Punkten auf Platz 2 zurückfiel. Mit zwei Siegen zum Schluß wurde Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt) mit 5 Punkten erwartungsgemäß Seniorenmeister.

Hans Nußbaumer (Kitzingen) sicherte sich mit 4,5 Punkten den dritten Platz. Auf je 4 Punkte kamen Hinterleitner (Zeil), Horst Wiener und Günther Memmel (beide Schweinfurt),



Beim **Blitzturnier** mit 23 Teilnehmern sicherte sich Matthias Basel (Kitzingen) mit 10:3 Punkten den ersten Platz! Timo Helm (Bad Königshofen) kam mit einem Endsprint noch auf Platz 2, während Udo Seidens (Schweinfurt) punktgleich mit 9 Punkten Dritter wurde.

Es folgten Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt), Norbert Lukas (Schweinfurt), Fabian Barthel (Würzburg) mit je 8,5 Punkten und der erst 14jährige Simon Li (Schweinfurt) mit 8 Punkten,

Die Turnierleitung bestritt Hans-Jörg Gies (Spielleiter des Unterfränkischen Schachverbandes) gemeinsam Jürgen Müller (Internationaler Schiedsrichter), der auch in jeder Runde acht Partien live ins Internet übertrug!

Die Veranstaltung wurde von den Spielern und Zuschauern durchgehend gelobt. Vor Ort gab es auch einen Bücher-Flohmarkt, der rege genutzt wurde, und am Freitag einen Schachstand von Ullrich.

Darüber hinaus wurde ein Kegelnachmittag, ein Besuch des Museums Georg Schäfer, Champions League am Beamer, Ausflug zum Wildpark und Schafkopf angeboten.

Etwa 20 Mitarbeiter kümmerten sich bestens um die Teilnehmer. Norbert Lukas (Vorsitzender SK Schweinfurt 2000) zeigte sich denn auch zufrieden bei der Siegerehrung, zumal sein Verein mit 15 Spielern auch wie 2012 die meisten Teilnehmer stellte!

Bei der Siegerehrung erhielt jeder (!) Teilnehmer einen Schach-Kaffeeepott mit Jubiläumslogo, eine Festzeitschrift (Auflage 1.000 Stück), eine Urkunde, einen Gutschein von ChessBase und einen Thermobecher der Stadt und als Erinnerung. Darüber hinaus wurden insgesamt 900 Euro Preisgelder verteilt!

Dr. Harald Bittner (Vorsitzender des USV) dankte für die gelungene Ausrichtung durch die turniererfahrenen Schweinfurter. **Schirmherr war Oberbürgermeister Sebastian Remelé.**

ONLINE-TIPP

Alle Ergebnisse, Berichte und zahlreiche Fotos von den unterfränkischen Schach-Meisterschaften in Schweinfurt gibt es im Internet unter: www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de



Siegerurkunden und Pokale



Ehrengaben für jeden Teilnehmer

125 Jahre Schach in Schweinfurt

Unterfränkische Einzelmeisterschaften in Schweinfurt

Schweinfurt wird vom 2. April (Ostermontag) bis 7. April zur unterfränkischen Schach-Hochburg. An sechs Tagen kommt die Elite dieses Denksports aus dem Regierungsbezirk zusammen, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Die Ausrichtung der 69. Unterfränkischen Schach-Einzelmeisterschaft hat der Unterfränkische Schachverband (USV) dem Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. übertragen. Bereits 1954, 1963 und 2012 fand die größte Veranstaltung des USV in Schweinfurt statt. Diese Veranstaltung reiht sich in die Sonderveranstaltungen zum 125jährigen Vereinsjubiläum ein.

Sechs Schachfreunde gründeten am 03.02.1893 im Café Victoria, Ecke Spitalstraße/Marktplatz in Schweinfurt unter der Leitung der Herren Kaufmann Pollich, Gymnasialassistent Krell und Gerichtssekretär Schels den Verein „**Schachklub 1893 Schweinfurt**“.

Am 18.08.1924 gründeten sechzehn Schachbegeisterte in der Gaststätte Tannenbaum den „Arbeiterschach-Club Schweinfurt“, mit Adolf Geßner als 1. Vorsitzenden. Es folgte im Juli 1927 der Wechsel in die Gaststätte „Schöne Aussicht“ und die Umbenennung in „**Schachklub Franken**“.

Am 26.05.2000 erfolgte dann der freiwillige Zusammenschluß: Aus Schachklub 1893 und Schachklub Franken wurde der heutige „**Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.**“! Mit dem Zusammengehen der beiden Traditionsvereine wurden eingefahrene Bahnen verlassen, ohne jedoch mit der Tradition der Gründervereine zu brechen.

Für die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften übernahm Herr **Oberbürgermeister Sebastian Remelé** gerne die **Schirmherrschaft** und mit dem Pfarrzentrum St. Kilian wurden wieder ideale Räumlichkeiten ausgesucht.

Bisher haben sich 56 Schachfreunde namentlich angemeldet, insgesamt wird mit etwa 70 Teilnehmern gerechnet. Anmeldungen sind noch bei Norbert Lukas (Tel., AB 09721-6427230, Email NorbertLukas@gmx.de) oder vor Ort bis 14.00 Uhr möglich.

Spielleiter Hans-Jörg Gies (Klingenberg) darf sich in der Meisterklasse I auf mehrere früher Unterfränkische Meister und zwei FIDE-Meister freuen. FM Dr. Gabriel Seuffert (Schweinfurt) und FM Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt) werden die größten Chancen eingeräumt. Aber auch Oberliga-Spieler Udo Seidens (Schweinfurt) dürfte oben mitmischen.

Um Auf- und Abstieg wird es in der Meisterklasse I und II sowie im Hauptturnier gehen. An den sechs Tagen absolviert jeder Spieler neun Partien, das heißt an drei Tagen gibt es Doppelrunden. Jede Partie wird dabei bis zu fünf Stunden dauern.

Die 1. Runde wird am Ostermontag um 14.45 Uhr durch Dr. Harald Bittner (!. Vorsitzender USV) offiziell eröffnet. Es folgen Runden von Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr und ab 16 Uhr; Ausnahme Donnerstag Nachmittag. Als Rahmenprogramm wird dann ein Kegel-Nachmittag und ab 18.00 Uhr ein Offenes Blitzturnier, an dem auch Gäste teilnehmen können.

Zusätzlich gibt es dieses Mal ein Seniorenturnier (ab dem 50. Lebensjahr), welches über 7 Runden ausgetragen wird (DI und FR Nachmittag spielfrei). Vom ausrichtenden Schachklub Schweinfurt werden gleich 14 Spieler teilnehmen.

Die letzte Runde startet am Samstag um 10 Uhr. **Die Siegerehrung ab etwa 15:30 Uhr übernimmt Norbert Lukas (1. Vorsitzender SJ Schweinfurt 2000).** Neben Pokalen und Urkunden gibt es auch einige Geldpreise zu gewinnen. **Jeder (!) Teilnehmer erhält Erinnerungsgaben der Stadt und des Ausrichters sowie eine Festzeitschrift, welche zum Jubiläum mit einer Auflage von 1.000 Stück erstellt wurde!**

Rund 20 der über 100 Mitglieder des Schachklubs werden mit der Organisation des Turniers beschäftigt sein. Der Verein übernimmt auch die Bewirtung der Spieler.

Weitere Informationen zum Turnier auf der Homepage des Ausrichter unter www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de oder kurz www.sksw2000.de

Anlässlich des 125jährigen Jubiläums sind viele Veranstaltungen in 2018 geplant:

- | | |
|-------------------|---|
| 3. März | Unterfränkisches & Bay. Jugendrapid (Pfarrzentrum St. Kilian) |
| 2. – 7. April | Unterfränkische Einzelmeisterschaften (Pfarrzentrum St. Kilian) |
| 31. Mai – 3. Juni | Schweinfurter Open (Spinnmühle) |
| 21. Juli | Lebendes Schach (Stadtmauer) im Rahmen des Kultival |
| 25. August | Städtevergleichskampf (Stadtmauer) im Rahmen des Stadtfestes |
| 22. September | Simultanschach (Rathausdiele) im Rahmen Lange Nacht der Kultur |
| 24. November | Ehrenabend (im Brauhaus am Markt) |
- noch ohne Termin (jeweils in der Spinnmühle, direkt am Main nahe der City) Chess meets Rock - Schnellschach-Nacht mit Rockmusik Schnellschach-Einzeltturnier
12-Stunden-Blitzschach-Turnier

Wir laden alle interessierten Spieler und Gäste herzlich zur Teilnahme ein!



Siegerfoto von den Unterfränkischen Einzelmeisterschaften 2012 in Schweinfurt.

Ufr. EM in Schweinfurt eröffnet Dienstag, 3. April 2018



Am Brett des fünfmaligen Meisters von Unterfranken, Dr. Hans-Joachim Hofstetter (am Brett rechts, gegen Timo Helm) eröffnet der Vorsitzende des USV, Dr. Harald Bittner die erste Partie des Turniers. Der Chef des gastgebenden SK Schweinfurt 2000 e.V., Norbert Lukas sieht zu. Die Partie endete nach 96 Zügen unentschieden.

Bei 56 Voranmeldungen befürchteten die Veranstalter bereits einen neuen Minusrekord, jedoch fanden sich am Eröffnungstag noch ein Dutzend spontane Teilnehmer ein, was bei zwei Ferngebliebenen immerhin 66 Aktive bedeutet. Zur M I fanden sich nur neun Starter ein, aufgerundet durch eine junge Dame. Die M1 läuft daher im Rundenturnier (Jeder-gegen-jeden), was in den Siebzigern mal Standard war. Seitdem gab es meist 14er bis 22er Titelturniere. Die M2 liegt mit 22 Meldungen genau im Mittel der letzten 30 Jahre. Das Aufstiegsturnier liegt mit ebenfalls 22 knapp unter den ohnehin schwachen Zahlen der vier vorangegangenen Turniere seit 2014. Von 1990 bis 2013 lag der Schnitt im Aufstiegsturnier (früher „Hauptturnier“) bei 47 Sfr. Nach 2008 (Rieneck) und 2011 (Gerolzhofen), wo sich jeweils 8 Teilnehmer zum Seniorenturnier einfanden, läuft heuer zum dritten Mal diese Spielklasse, und dies mit einem Dutzend Startern. Nachdem dies vom Veranstalter und vom Seniorenwart Wolfgang Max Schmitt eifrig beworben wurde und seit diesem Jahr auch die Altersgrenze auf 50 Jahre sank, ist dies ein erfreulicher Aspekt. Der Grund ist nicht, dass die „Alten“ nicht mit den „Jungen“ spielen wollten (die beiden ältesten Teilnehmer finden sich im Aufstiegsturnier); sondern zum einen in der klassischen Bedenkzeit (2 h /40 Z. plus 1 h /Rest im Gegensatz zur Fischer-BZ der anderen Klassen) zum anderen in der reduzierten Rundenzahl (nur 7 Runden an sechs Tagen, lediglich eine Doppelrunde am Mittwoch), was auch das attraktive Rahmenprogramm aufwertet. Der DWZ-Schnitt kommt fast an die M2 heran.

Die Paarungen und Ergebnisse finden sich auf der USV-Seite unter „Ligen“ ... Ufr. EM oder auf der [Turnierseite des SK 2000 SW](http://sksw2000.de/UFRA-EM2018/turnier.html): <http://sksw2000.de/UFRA-EM2018/turnier.html> Die [Live-Partien bietet dieser Link](http://sksw2000.de/UFRA-EM2018/live.html). <http://sksw2000.de/UFRA-EM2018/live.html>

Quelle: <http://www.ufra-schach.de/turnier/ufr-em-in-schweinfurt-eroeffnet/>

Spielerischer Scharfsinn beim königlichen Spiel

69. Unterfränkische Schach-Einzelmeisterschaft noch bis Samstag im Pfarrzentrum St. Kilian.



Am Brett des fünfmaligen Meisters von Unterfranken, Dr. Hans-Joachim Hofstetter (am Brett rechts, gegen Timo Helm) eröffnet der Vorsitzende des USV, Dr. Harald Bittner die erste Partie des Turniers. Der Chef des gastgebenden SK Schweinfurt 2000, Norbert Lukas sieht zu. Die Partie endete nach 96 Zügen unentschieden. Schirmherr ist Oberbürgermeister Sebastian Remelé.

Bis Samstag messen sich 54 Schachfreunde im Wettkampf über neun Runden in Meisterklasse I und II sowie Hauptturnier. Dazu spielen 12 Senioren ihren Meister über 7 Runden aus.



Die Meisterklasse I wird in diesem Jahr mit 10 Teilnehmern als Rundenturnier ausgetragen und die heimischen Schachfans dürfen auf einen Schweinfurter Doppelsieg hoffen! Mit vier aus vier ist Oberliga-Spieler Udo Seidens (Foto rechts) perfekt gestartet. Am Nachmittag des dritten von sechs Spieltagen mußte er sich jedoch FIDE-Meister Dr. Gabriel Seuffert (Foto links) geschlagen geben, der damit die Führung übernahm. Nur FIDE-Meister Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt) konnte ihm bisher ein Remis abnehmen. Mit 3:2 Punkten hat er als Dritter

schon einigen Rückstand auf die beiden Schweinfurter. Fred Reinl (Schweinfurt) schlägt sich als Aufsteiger mit bislang 2 Punkten ebenfalls gut.

In der Meisterklasse II (22 TN) liegen zur Halbzeit Matthias Basel (Kitzingen) und Jonathan Simon (Mömbis) mit 4:1 Punkten in Führung. Turnierfavorit Norbert Kuhn (Würzburg) liegt nach 2 Startsiegen und dann drei Remis auf Platz 3. Mika Pommeranz (Großostheim) hat ebenfalls 3,5 Punkte. Alexander Brückner (Schweinfurt) und Frank Drescher (Bergheimfeld) liegen mit 2,5 Punkten bislang im Mittelfeld.

Beim Hauptturnier (22 TN) führen Thomas Elbert (Sailauf) und Martin Herberich (Faulbach) mit je 4 Punkten das Feld an. Es folgen aber gleich vier Spieler mit je 3,5 Punkten, darunter die Setz-Nr. 1 Niklas Orf (Bad Neustadt) und Rüdiger Peuckert (Schweinfurt).



Beim Seniorenturnier (12 TN) liegt Jaro Neubauer (Schweinfurt, Foto rechts) mit 3,5 aus 4 überraschend klar in Führung. Turnierfavorit Dr. Stefan Lang (Bad Neustadt, Foto links), Hans Nußbaumer (Kitzingen) und Gerhard Hinterleitner (Zeil) folgen mit 2,5 Punkten. Aber der Vorsprung trägt, denn zur letzten Runde muß Neubauer leider passen (er ist dann verhindert).

Wer einmal zuschauen („kiebitzen“) will, kann gerne auch einmal vorbei kommen. Bis Samstag werden noch vier Runden absolviert; jeweils morgens ab 10 Uhr und zusätzlich Freitag ab 16 Uhr. Siegerehrung ist am Samstag ab etwa 15.30 Uhr. Zum 125jährigen des Vereins ist auch eine 40seitige Festzeitschrift (Auflage 1.000 Stück) im Druck!



Ein Blick in den Turniersaal.

Nähere Informationen: www.sksw2000.de